

Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau

Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

HESEN



Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058 - 16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 19 - Hessische Bergstraße

21.07.2026

⚠ WICHTIGER HINWEIS

Geänderte Öffnungszeiten der Prüfstelle

Während der hessischen Sommerferien
29.06.2026 - 07.08.2026

Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
08:00 - 11:00 Uhr

✗ Mittwoch geschlossen

☎ Eilanträge an einem Mittwoch

Bitte vorab telefonisch Kontakt mit der Prüfstelle aufnehmen.

Rebenentwicklung



Frühe Sorten, wie z.B. Frühburgunder (Bild links: Heppenheim Stemmler) und Regent (Bild rechts: Heppenheim Eckweg) beginnen sich zu verfärben. Aber auch bei kleinbeerigem Spätburgunder findet man die ersten Beeren, die im Farbumschlag sind. Frühburgunder (Stemmler) und Müller-Thurgau (Bensheim, Paulus) haben die 25° Oechsle (Reifebeginn) mit 38° bzw. 31° Oechsle schon deutlich überschritten. Nach dem aktuellen Entwicklungsstand sollte die Abschlussspritzung bei Riesling für Ende Juli eingeplant werden (ausgenommen sind natürlich evtl. anstehende Stopp-Spritzungen mit Kalium-Hydrogencarbonat bei einem Spätfall durch Oidium).



Nur in Weinbergen, die bewusst später gelesen werden, sind „normale“ Applikationen im August noch sinnvoll. Beachten Sie unbedingt die Wartezeiten der Pflanzenschutzmittel. Bei frühen Sorten (siehe oben), bzw. bei Trauben die für spezielle Produkte früh gelesen werden, sind Mittel mit Wartezeiten von mehr als 28 Tagen evtl. schon jetzt ein begrenzender Faktor für den geplanten Lesezeitpunkt (siehe Tabellen bei Peronospora und Oidium). Auch wenn es am Wochenende etwas geregnet hat (Heppenheim Σ 15,6 l, Zwingenberg Σ 8,7 l, Groß-Umstadt Σ 3,1 l), haben die Niederschläge keine nennenswerte Veränderung im Wasserhaushalt der Reben gebracht. Die Niederschlagsmengen waren zu gering, dass sie in den Boden eindringen konnten. Auch für

Jungfelder waren die Niederschlagsmengen nicht ausreichend. Diese sollten bei Anzeichen von Trockenstress auch weiterhin bewässert werden.

Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium)

Oidium

Durch die Niederschläge am Wochenende sind die Messwerte der rel. Luftfeuchtigkeit wieder angestiegen. Somit hat Oidium wieder Klimabedingungen, die ein Wachstum zulassen, ...aber da die empfindliche Phase der Beeren langsam vorbei ist, ist der Infektionsdruck auf die Trauben nicht mehr so hoch. Für die Blätter besteht weiterhin die Gefahr von Infektionen. Die Applikationsabstände können auf 10 - 12 Tage ausgedehnt werden. Für die jetzt anstehende Spritzung wird weiterhin der Einsatz von organischen Oidium-Fungiziden empfohlen. Achten Sie auf die Wartezeiten der Mittel. Siehe Tabelle rechts.

Folgende Schwefelprodukte haben eine Zulassung:

Kumulus WG (3,2 kg/ha, oder 8 kg / 10.000m² LWF), **Microthiol WG** (5,3 kg/ha), **Netzschwefel Stulln** (5 kg/ha), oder **Thiovit Jet** (3,2 kg/ha).

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		21.07.2026	
Oidium	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Belanty	bis BBCH 83	21	11.08.2026
Dynali	---	21	11.08.2026
Galileo	bis BBCH 79	28	18.08.2026
Kumar	bis BBCH 85	1	22.07.2026
Kusabi	---	28	18.08.2026
Luna Experience	bis BBCH 81	14	04.08.2026
Sarumo	bis BBCH 79	28	18.08.2026
Sercadis	bis BBCH 83	35	25.08.2026
Talendo	---	28	18.08.2026
Talendo extra	bis BBCH 79	28	18.08.2026
Topas *	bis BBCH 81	35	25.08.2026
Vitisan	bis BBCH 85	-	21.07.2026
Vivando	---	28	18.08.2026
Netzschwefel Stulln	bis BBCH 81	28	18.08.2026
Kumulus Zul.-	bis BBCH 81	28	18.08.2026
Nr.:052273-00/10-001			
andere Netzschwefel*	**	56	15.09.2026
* Tafeltrauben		28	18.08.2026
** Sulfoliq 800 SC nur bis BBCH 75			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf BBCH 75. Siehe auch Rebschutzbroschüre 2026 S. 12.

Achten Sie beim Einsatz von organischen Mitteln immer auf die Resistenzgefahr und planen Sie von Beginn an entsprechende Wirkstoffgruppenwechsel mit ein (siehe auch Rebschutzbroschüre 2026, Seiten 33 - 35).

Folgende organische Mittel stehen zur Auswahl:

Belanty (1 l / 10000 m² LWF, **G**), **Dynali** (0,2 l/ha, **G/R**), **Kusabi** (0,075 l/ha, **K**), (0,33 l/ha, **H**), **Talendo** (0,1 l/ha, **J**), **Talendo extra** (0,1 l/ha, **G/J**) oder **Vivando** (0,08 l/ha, **K**).

Oidium & Botrytis

Eine weitere Strategie für die letzten beiden Spritzungen war in den letzten Jahren der Einsatz von **Kumar**. Kumar hat zusätzlich zu Oidium eine Zulassung gegen **Botrytis**. Für eine erkennbare Wirkung gegen Botrytis sollte das Mittel jedoch 2x hintereinander zum Einsatz kommen. Dies kann auch in der „betrieblichen Abschlussspritzung“ sein und dann nochmal in einer späteren Sonderspritzung in die Traubenzone (Kumar hat nur 1 Tag Wartezeit). In diesem Jahr ist jedoch zu beachten, dass **in Weinbergen mit Trockenstress ein erhöhtes Risiko für Blattverbrennungen besteht!**

Peronospora

Die Gefahr für neue Infektionen ist gering. Auch bei einzelnen / örtlichen Gewittern, die für das nächste Wochenende prognostiziert werden, wird sich die Lage nicht verändern. Die Trauben stehen kurz vor bzw. sind bei frühen Sorten in der Altersresistenz. Und da am Laub nur sehr wenige Ölflecken in den Weinbergen vorhanden sind, werden auch dort nur wenige neue Sekundärinfektionen durch Niederschläge möglich sein.

Eine Grundabdeckung mit einem Kontaktmittel ist jetzt auch in Weinbergen mit Ölflecken ausreichend.

Zugelassen sind folgende **Kontaktmittel**:

Delan SC (0,4 l / 10.000 m² LWF), **Delan WG** Zulassungsnummer 004424-00 (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha).

Bei der Verwendung von Kupferpräparaten empfehlen wir eine Ausbringungsmenge von bis zu 100 Gramm Reinkupfer / ha.

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha							
Name	Reinkupfergehalt in g/l bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für					Aufwandmen ge kg bzw. l/ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		100 g Reinkupfer	150 g Reinkupfer	200 g Reinkupfer	250 g Reinkupfer	300 g Reinkupfer	
Coprantol Duo *	280	0,357	0,536	0,714	0,893	1,071	2,5
Cuproxat	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8
Cuprxin progress	250	0,400	0,600	0,800	1,000	1,200	1,6
Funguran progress	350	0,286	0,429	0,571	0,714	0,857	2
Grifon SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6
Kwizda Kupro	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8

* Mittel ist als Bienengefährlich eingestuft (B1)

Tiefenwirksame Mittel nach der Blüte

Sind zugelassen, aber bei der aktuellen Situation nicht notwendig.

Enervin SC* (0,6 l/ha, S), Fantic F (0,6 kg/ha, D), Folpan Gold (1 kg/ha, D), Melody Combi (0,55 kg/ha, C), Mildicut (1,00 l/ha, F), Pergado (1,25 kg/ha, C), Reboot (0,1 kg/ha, B/E), Videryo F (0,625 l/ha, F), oder Zorvec Vinabel (0,38 l / 10000 m² LWF, Q/E).

* in Verbindung mit einem Kontaktmittel einsetzen

Einsparung von Pflanzenschutzmitteln

Da der Infektionsdruck von Peronospora sehr gering ist, wäre es theoretisch möglich die Applikation gegen Peronospora nur auf den Neuzuwachs zu beschränken. Dies würde aber eine zusätzliche Durchfahrt bedeuten, da die Mittel gegen Oidium normalerweise in einer Tankmischung mit den Peronospora-Fungiziden erfolgt und somit auch die Düsen in der Traubenzone geöffnet sind.

Bei Kontaktmitteln (Delan- und Folpet-Produkte) ist eine Reduktion des Wirkstoffes möglich, ohne die Gefahr von Resistenzen zu erhöhen. Deshalb wäre es bei diesen Mittelgruppen in der aktuellen Infektionssituation auch möglich die Aufwandmenge auf **Basisaufwand x Faktor 3** zu reduzieren.

Bei tiefenwirksamen Mitteln ist eine Reduktion der Aufwandmenge nicht möglich, da sich dadurch die Gefahr für die Ausbildung von Resistenzen erhöhen würde!

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		21.07.2026	
Peronospora	Anwendungs- bestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Delan SC	bis BBCH 79	42	01.09.2026
Delan WG****	---	49	08.09.2026
Enervin SC	bis BBCH 83	21	11.08.2026
Fantic F	---	42	01.09.2026
Folpan 80 WDG***	---	35	25.08.2026
Folpan 500 SC	---	35	25.08.2026
Folpan Gold	bis BBCH 79	28	18.08.2026
Cuproxat	---	21	11.08.2026
Cuprozin progress	bis BBCH 81	21	11.08.2026
Funguran progress	bis BBCH 81	21	11.08.2026
Melody Combi	bis BBCH 85	28	18.08.2026
Mildicut	---	21	11.08.2026
Pergado	---	35	25.08.2026
Reboot	bis BBCH 89	28	18.08.2026
Sanvino	---	28	18.08.2026
Videryo F	bis BBCH 85	28	18.08.2026
*** Tafeltrauben	bis BBCH 79	56	15.09.2026

**** Zulassungsnummer 004424-00

BBCH 79 Ende des Traubenschlusses

BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)

BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)

BBCH 85 Weichwerden der Beeren

BBCH 89 Vollreife der Beeren (Lesereife)

Traubenwickler

Der Flug der 2. Generation neigt sich dem Ende zu. Es werden nur noch vereinzelte Falter gefangen. Insgesamt waren die Fangzahlen in diesem Jahr sehr gering. Kontrollieren Sie die Weinberge auf Eiablage. Durch die heißen Temperaturen während der Eiablage der Sauerwurm-Generation wird die Schadschwelle von 5 Würmer / 100 Trauben vermutlich aber nicht erreicht.

Sollte die Schadschwelle erreicht sein, wird eine Applikation mit einem zugelassenen Mittel empfohlen. Siehe hierzu: Rebschutzbroschüre 2026, Seite 14 / 15 und Seite 44. Vorzugsweise werden Mittel empfohlen, die weder Bienengefährlich (B1), oder schädigend für Raubmilben (III) sind.

Schwarzholzkrankheit

Die Winden-Glasflügelzikade ist ein Vektor (Überträger) für die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde und der Brennessel auf die Rebe. Die Winden-Glasflügelzikade wandert auf die Rebe

über, sobald ihre bevorzugte Wirtspflanze fehlt. Aus diesem Grund sollten Ackerwinden und Brennnessel ab sofort, bis zirka Ende Juli, an Wegrändern, Böschungen und im Weinberg nicht mehr gemulcht oder abgemäht werden.

Applikationstechnik

In allen Weinbergen ist jetzt **Basisaufwand x Faktor 4** anzuwenden, wenn es die Zulassung der Mittel erlaubt. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Anwenderschutz

Sobald der erste Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2026 ab Seite 47.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

Weinbergsrundgänge Hessische Bergstraße

NÄCHSTER WEINBERGSRUNDGANG

Morgen, am Mittwoch, den 22. Juli 2026 um 18:00 Uhr findet der nächste Weinbergsrundgang an der Hessischen Bergstraße statt. Es werden die aktuelle Situation im Pflanzenschutz, sowie weitere weinbauliche Themen gemeinsam besprochen und diskutiert.

Bereich Heppenheim

jeweils um 18.00 Uhr

(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)

~~Mi., 29.04. Heppenheim Eckweg~~

Treff: Eingang am Brunnen

~~Mi., 27.05. Zwingenberg Höllberg / Steingeröll~~

Treff: Wanderparkplatz Schloss Auerbach

~~Mi., 24.06. Bensheim Paulus / Stemmler~~

Treff: Halbstundenbrücke im Klingen

Mi., 22.07. Heppenheim Steinkopf / Centgericht

Treff: Bergsträßer Winzer e.G.

Bereich Groß-Umstadt

jeweils um 18.00 Uhr

(SK-Fortbildung: HE-WBA-HB-2026-2)

~~Mi., 06.05. Groß-Umstadt Herrnberg~~

Treff: Farmerhaus

~~Mi., 03.06. Klein-Umstadt Stachelberg~~

Treff: Wendelinuskapelle

~~Mi., 01.07. Groß-Umstadt Heubach~~

Treff: Kissinger Wünzer Hütte

Mi., 29.07. Groß-Umstadt Steingerück

Treff: Waldfriedhof

Die Weinbergsrundgänge sind anerkannt als **Fortbildungsveranstaltungen im Sinne der Sachkunde-VO**. Bei einer Teilnahme an mindestens 3 Veranstaltungen können wir Ihnen gegen eine Gebühr von 15,00 € eine entsprechende Bescheinigung ausstellen.